

Inhalt

Lebenswelt Pop. Ein Vorwort	9
<i>Marcel Beyer</i>	
In der Lauschgrube	17
Betet für die dunkle Jahreszeit	19
<i>Kerstin Preiwuß</i>	
Perlen	21
<i>Dirk von Petersdorff</i>	
Beim Wiedersehen von <i>Zurück in die Zukunft</i>	29
<i>Gunter Ruckes</i>	
Screenshots of Different Media	31
<i>Steffen Brenner</i>	
Stranger Kids	35
<i>Julia Schoch</i>	
Das Liebespaar des Jahrhunderts	42
<i>Samira Clausius</i>	
Der Mond über irgendeiner Stadt	49
<i>Anika Hoffmanns</i>	
Chicken Game	59
<i>Andreas Erb</i>	
Assemblagen 1	62
<i>Matthias Kniep</i>	
Here in half-light, serendipity <i>Burning Airlines</i>	64
Sign O' The Times <i>Prince</i>	67

Nadja Küchenmeister

Still I dream of it 68

Dagmara Kraus

toter zyklus 78

Ikonen klonen 79

Kevin Kader

Oasis Ultras 82

Andreas Erb

Assemblagen 2 90

Hans Platzgumer

Die hyperventilierende Gesellschaft. Ein Essay 96

Thomas Meinecke

**„Pop ist für mich eine Art Wahrnehmung –
eine Wahrnehmungskunst“.**

Thomas Meinecke im Gespräch mit Charlotte Jaekel 105

Heinz Drügh

Mmes. Maisel & Moshfegh.

Die Epoche Pop, gesehen von heute aus 121

Torsten Hahn

Literatur-Pop. Pop als *Referenzrahmen* literarischer Formen
und die Ästhetik der *Übersetzung* (ein Vorschlag)

136

Ronald Röttel

„Alles, was sich selbst zu ernst nimmt, ist reif für die Parodie“.

Pop und Parodie bei Christian Kracht 147

Livia Kleinwächter

Rainald Goetz: Die PRAXIS Notieren – 156

<i>Andreas Erb</i>	
Assemblagen 3	166
<i>Rolf Parr</i>	
Gehen, aufheben, sammeln, archivieren, weiterbearbeiten, an-ordnen, variieren. Zu den Pop-Assemblagen des Alltags von Andreas Erb in dieser Ausgabe	168
Beiträgerinnen und Beiträger	171